

Niederschrift vom 30.01.2025 Gemeinde Satow

Gemeindevertretung Satow

Tagungsort: im Gemeindezentrum Heiligenhagen, Heiligenhäger Straße 23,
OT Heiligenhagen, 18239 Satow

Beginn: 19:00 Uhr

gesetzliche Mitgliederanzahl: 17
anwesende Mitgliederanzahl: 16

Anwesende Mitglieder:

Vorsitzende/r

1. Herr Kai Jens Boehm

Mitglieder

2. Herr Mathias Bartsch
3. Herr Tom Berlin
4. Frau Annett Brandt
5. Herr Niels Burmeister
6. Frau Franziska Falk
7. Herr Stefan Holtzhaußen
8. Herr Erhardt Liehr
9. Herr Bernd Mangelsdorf
10. Herr David Petereit
11. Herr Marcus Räth
12. Herr Hannes Russnak
13. Frau Christin Schwarz
14. Frau Birgit Schwebs
15. Herr Gerhard Wittenburg
16. Herr André Zeimert

Protokollführer

17. Frau Manuela Prüter

von der Verwaltung

18. Frau Bettina de Oliveira-Arndt
19. Frau Jana Krüger
20. Herr Marco Schultz

Es fehlten:

Mitglieder

21. Herr Bastian Sonntag entschuldigt

von der Verwaltung

22. Frau Janine Weber entschuldigt

Anwesende Gäste:

18 Bürgerinnen und Bürger

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzungen der Gemeindevertretung (28.11.2024, 16.12.2024)
- 4 Bericht der Bürgermeisterin über in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse der Gemeindevertretung, über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Anfragen der Gemeindevertreter und Mitteilungen
- 7 Einrichtung der Stelle Jugendsozialarbeit
Vorlage: BV/0114/2024/1
- 8 Umsetzung EU-Umgebungslärmrichtlinie; Aufstellung Lärmaktionsplan
Vorlage: SGL/0049/2025
- 9 Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe eines Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20 für die FF Satow
Vorlage: SGL/0047/2025
- 10 Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe einer Bauleistung "Erschließung Kindertagesstätte Radegast 2. BA"
Vorlage: SGL/0050/2025
- 11 Antrag Vorsitzender der Gemeindevertretung: Weiterentwicklung des Tourismus in der Gemeinde Satow
Vorlage: BV/0101/2025
- 12 Verschiedenes
- 13 Schließen der Sitzung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nicht öffentliche Beratung

Nicht öffentlicher Teil

- 14 Billigung der Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzungen der Gemeindevertretung (28.11.2024, 16.12.2024)
- 15 Radweg L 10 2. BA OE Satow - OA Heiligenhagen, hier: Flächentausch
Vorlage: SGL/0048/2025

16 Baulastübernahme Ariko GmbH
Vorlage: SGL/0051/2025

17 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

18 Schließen der Sitzung

BERATUNG:

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Boehm eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, Gäste, Bürgermeisterin und Mitarbeiter der Verwaltung. Er stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgte und mit 16 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

Tagesordnungspunkt 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Boehm stellt den Antrag die Tischvorlage 0044/2025 „1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Satow über die Benutzung der Kindertagesstätten Radegast und Satow“ neu aufzunehmen und hinter dem Tagesordnungspunkt 6 zu behandeln.

Beschluss-Nr. X/1-1/2025

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt die Tischvorlage 0044/2025 „1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Satow über die Benutzung der Kindertagesstätten Radegast und Satow“ neu aufzunehmen und hinter dem Tagesordnungspunkt 6 zu behandeln.

einstimmig beschlossen

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss-Nr. X/1-2/2025

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung

einstimmig beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

Tagesordnungspunkt 3

Billigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzungen der Gemeindevertretung (28.11.2024, 16.12.2024)

Beschluss-Nr. X/1-3/2025

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung vom 28.11.2024 liegt der Gemeindevertretung zur Genehmigung vor.

einstimmig beschlossen

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss-Nr. X/1-4/2025

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der vorangegangenen Sitzung vom 16.12.2024 liegt der Gemeindevertretung zur Genehmigung vor.

mehrheitlich beschlossen

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 2

Tagesordnungspunkt 4

Bericht der Bürgermeisterin über in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse der Gemeindevertretung, über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Frau de Oliveira-Arndt gibt folgenden Bericht ab:

Sachgebiet 1

Im Dezember 2025 begrüßten wir Frau Tempelmann im Bereich Steuern, die uns unterstützend zur Seite steht. Seit 1. Januar 2025 ist die Stelle der Sachbearbeitung Personal durch Frau Kohlhagen besetzt. Ab März diesen Jahres begrüßen wir Herrn Geese als neuen Leiter des Sachgebietes 1 (Finanzverwaltung/Hauptamt).

Die Grundsteuer-Bescheide sind seit der zweiten Januarwoche versendet worden. Zurzeit erreichen uns viele Anfragen zu den Bescheiden. Hierzu haben wir auf der Internetseite unter Aktuelles und unter Grundsteuer einige Informationen bereitgestellt.

Für die Bundestagswahlen im Februar sind wir als Gemeinde gut aufgestellt und die Vorbereitungen laufen. Satow besitzt 8 Urnenwahlbezirke und 1 Briefwahlbezirk (Rathaus). 66 Wahlhelfer werden die Wahlen in unserer Gemeinde sicherstellen. Ein Hinweis: Aufgrund der teilweise verkürzten Fristen bei dieser Bundestagswahl können wir noch kein genaues Datum benennen, an dem uns die Stimmzettel zur Verfügung stehen. Der Versand der Briefwahlunterlagen sowie die Wahl direkt im Wahlbüro kann natürlich erst dann erfolgen, wenn uns alle Unterlagen zur Verfügung stehen.

Sachgebiet 2

Feuerwehr Radegast

Die Abrechnung der Fördermittel für die Stellplatzförderung in Höhe von 80.000 Euro ist bearbeitet und eingereicht.

Kita Radegast

Die Ausschreibung für die Erschließungsplanung des zweiten Bauabschnitts endete am 23. Januar 2025. Im Anschluss wird die weitere Abstimmung der Terminkette zur Erschließung und zum Baubeginn der Einrichtung erfolgen. In dieser Woche haben Gespräche zur Außengestaltung der Kita mit dem Planungsbüro, der Leitung der Kita und der Verwaltung stattgefunden.

Bezüglich des Bauantrags wurden mittlerweile Nachforderungen von Unterlagen durch den Landkreis gestellt. Diese Unterlagen werden derzeit vom Planungsbüro ausgearbeitet und an die Untere Bauaufsichtsbehörde des Landkreises übermittelt.

Neubau/Umbau Hort

Für den Fördermittelantrag sind die erforderlichen Unterlagen und Nachweise angefordert worden. Die Erstellung dieser Dokumente wird voraussichtlich einige Zeit in Anspruch nehmen und erfordert eine enge Zusammenarbeit aller relevanten Fachbereiche der Verwaltung sowie der Schule und des Hortes.

Radwege

Für den zweiten Bauabschnitt in Satow liegt nun eine telefonische Zusage der Eigentümerin vor, die eine mögliche Einigung über einen Flächentausch ermöglicht. Dieser Vorschlag ist als Beschlussvorlage für den Nichtöffentlichen Teil vorbereitet.

Bauleitplanung Nr. 49 – Schulcampus

Die Gemeindevertretung hat die Fortführung des B-Plans beschlossen. In Kürze werden Gespräche mit dem Planungsbüro, dem Bauleitplaner und der Verwaltung stattfinden, um die nächsten Schritte zu besprechen.

Sachgebiet 3

Anpassung der Verpflegungskosten

Die Verhandlungen zur Anpassung der Verpflegungskosten für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Satow sind im Gange. Der Landkreis Rostock sichert zu, eine neue Leistungsvereinbarung zum 01.02.2025 zu erlassen.

Personalsituation in der KITA Satow

Momentan sind fünf Erzieher*innen-Stellen in der KITA Satow unbesetzt. Diese Stellen sind befristet und seit mehreren Monaten gibt es keine Bewerbungen auf diese Positionen. Prognosen zufolge wird sich die Situation ab Sommer verbessern, sodass dann nur noch eine Stelle unbesetzt bleibt. Derzeit sind vier Beschäftigte in befristeten Anstellungen tätig. Zur Sicherstellung einer stabilen Personalsituation sollen kurzfristig Entfristungen oder Verlängerungen dieser Verträge vorgenommen werden.

Leitungskonzept der KITA Satow

Ein neues Leitungskonzept für die KITA Satow wurde erarbeitet. Neben Herrn Rost und Frau Schlaak sollen künftig drei koordinierende Erzieher:innen in den Bereichen Kindergarten, Krippe und Hort eingesetzt werden, was dem Wunsch von Herrn Rost entspricht. Diese Maßnahme wird als Testphase erprobt. Sie führt nicht zu einer Überschreitung des aktuellen Stellenplans.

Einführung der Leandoo-App

Die Testphase zur Einführung der Leandoo-App wurde vom Datenschutzbeauftragten genehmigt. Die Tests sollen frühestens ab Ende Februar 2025 beginnen.

Jugendsozialarbeit

Seit Januar 2025 ist die Stelle der Jugendsozialarbeit unbesetzt. Der DRK hat auf unsere Anfrage hinsichtlich eines zeitlichen Ausblicks bisher nicht reagiert. Für das Jahr 2026 wurde jedoch dringend empfohlen, die Stellen von der Gemeinde dauerhaft zu genehmigen.

Im Austausch mit der Betriebserlaubnisbehörde stehen folgende Themen zur Diskussion:

- Die vorzeitige Aufnahme von Krippenkindern ab Beginn der Schulferien (anstatt am 06.09.2025). In diesem Fall würden die Vorschulkinder im Hort betreut. Hier gab es bereits positive Signale von der Behörde.
- Die Erweiterung des Hortes um 250 Plätze. Der Landkreis fordert eine detaillierte Analyse darüber, inwiefern Kinder möglicherweise nur eine Ferienbetreuung benötigen.

Aktuelle Tätigkeiten des Bauhofes, FB Straßen- und Tiefbau sowie SG-Brandschutz

Bauhof

Der Bauhof führt derzeit witterungsabhängige Arbeiten in der Gehölzpflege durch und kümmert sich um die Reinigung von Gehwegen und Fahrbahnkanten, die in der Zuständigkeit der Gemeinde liegen. Der Winterdienst wird entsprechend der Witterungsbedingungen umgesetzt. Zudem erfolgen fortlaufend Reparaturen an der Straßenbeleuchtung; derzeit sind sechs Kabelschäden in verschiedenen Orten zu verzeichnen, die lokalisiert und instandgesetzt werden. Der Winterdienst ist bereits praktiziert worden.

FB Straßen- und Tiefbau

Im Bereich Straßen- und Tiefbau werden kontinuierlich witterungsabhängige Reparaturen und Ausbesserungsarbeiten am Straßen- und Wegenetz durchgeführt. Für die Erschließung der Kita Radegast (2. Bauabschnitt) wurde die Bauleistung ausgeschrieben. Die Ergebnisse der Vergabe stehen als Tagesordnungspunkt in der aktuellen Sitzung auf der Agenda. Des Weiteren laufen die Arbeiten der Umverlegung des beim Neubau des Nahversorgungszentrums planmäßig.

SG-Brandschutz

Am 18. Januar 2025 fand die Jahreshauptversammlung aller Feuerwehren der Gemeinde Satow im Gerätehaus der Feuerwehr Satow statt. In den Jahresberichten wurden die Leistungen der Feuerwehren gewürdigt und Kameraden wurden für besondere Leistungen geehrt.

Das Löschgruppenfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Satow wurde EU-weit ausgeschrieben. Die Ergebnisse der Vergabe werden ebenfalls als Tagesordnungspunkt in der aktuellen Sitzung behandelt.

Allgemeine Angelegenheiten

Am 05. April 2025 soll der alljährliche Umwelttag der Gemeinde Satow stattfinden. Ursprünglich war dieser Tag so geplant, dass mit allen Vereinen und Institutionen die Straßen und Wege, die in der Zuständigkeit der Gemeinde liegen, zu beräumen. Leider wird das so nicht mehr in allen Ortsteilen umgesetzt.

In vielen Fällen sind es lediglich die Feuerwehren, die dieser Verpflichtung nachkommen, während viele Vereine den Tag nutzen, um ihre Vereinsgebäude auf Vordermann zu bringen.

Zudem verwenden zahlreiche Privatpersonen den Tag zur Entsorgung von Sondermüll, was dazu führt, dass die Gemeinde hohe Kosten für die Entsorgung tragen muss.

In dieser Form kann der Umwelttag nicht mehr erfolgreich durchgeführt werden. Vorschläge zur Verbesserung können gerne an das Rathaus gerichtet werden.

Darüber hinaus wird ab dem 7. März bis zum 26. April 2025 wieder Grünschnitt zu den üblichen Zeiten und unter Vorlage einer Wertmarke auf dem Bauhof angenommen. Informationen dazu finden Sie wie üblich auf unserer Internetseite.

Zur Grundsteuer

Information zur Erhebung der Grundsteuer ab 2025

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Die Grundsteuerreform soll aufkommensneutral umgesetzt werden. In der letzten Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Satow wurden die Hebesätze nach neuem Recht für 2025 festgesetzt. Dem Beschluss zufolge wurden die Hebesätze in der Hebesatzsatzung für die Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) auf 280 % und für das Grundvermögen (Grundsteuer B) auf 420 % festgelegt. Die neuen Hebesätze sollen sicherstellen, dass das zukünftige Grundsteueraufkommen im Vergleich zu den Vorjahren insgesamt gleichbleibt.

Die Berechnung der Grundsteuer für jedes Grundstück richtet sich nach dem Grundsteuerwert, dem Grundsteuermessbetrag und dem Hebesatz. Der Messbetrag, berechnet durch das Finanzamt, ergibt sich aus der Grundstücksfläche und der Bebauung, wobei auch Faktoren wie Bodenrichtwert, Immobilienart, Nettokaltmiete, Gebäudefläche und Gebäudealter berücksichtigt werden und viele weitere Faktoren spielen ebenfalls eine Rolle. Ab dem 01.01.2025 bilden die neuen Bewertungen durch die Finanzämter die Grundlage für die Erhebung der Grundsteuer.

Aufgrund der verschiedenen Kriterien, die für die Berechnung des Grundsteuerwertes herangezogen werden, können die Bescheide innerhalb einer Nachbarschaft unterschiedlich ausfallen. Ein aufkommensneutraler Hebesatz bedeutet nicht, dass die Grundsteuer für jeden Grundstückseigentümer gleichbleibt. Die richtige Berechnung der einzelnen Grundstücke wird dazu führen, dass einige Steuerpflichtige eine höhere Grundsteuer zahlen müssen, während andere entlastet werden. Diese Belastungsverschiebungen sind eine Konsequenz aus der Umsetzung des Urteils des Bundesverfassungsgerichts, das das bisherige Recht als verfassungswidrig eingestuft hat. Änderungen in der Höhe der Grundsteuer werden auch dann eintreten, wenn das Gesamtaufkommen der Gemeinde unverändert bleibt.

Die Gemeinde war gesetzlich verpflichtet, die Hebesätze für 2025 bis Ende 2024 neu festzusetzen. Der Hebesatz kann bis zum 30.06.2025 rückwirkend zum 01.01.2025 erhöht oder bis zum 31.12.2025 rückwirkend zum 01.01.2025 verringert werden, basierend auf neuen Daten vom Finanzamt. Nachträgliche Änderungen der Bescheide, die beispielsweise durch Einspruchsverfahren des Finanzamts zu erwarten sind, werden ebenfalls berücksichtigt. Die Verwaltung der Gemeinde Satow wird die Hebesätze der Grundsteuer im Jahr 2025 kontinuierlich überprüfen.

Beschlüsse des nicht-öffentlichen Teils des Hauptausschuss- und Gemeindevertretersitzungen

Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils des Hauptausschusses vom 23.01.2025

- Der Hauptausschuss hat einstimmig über eine Baulastübernahme beschlossen.
- Ein Beschluss über Personalangelegenheiten wurde einstimmig beschlossen.
- Der Beschluss über den Radwegebau auf der L10 2. Bauabschnitt wurde einstimmig beschlossen.
- Die Außenverschattung der großen Glasfront an der Schule wurde an Metallbau Rostock vergeben und einstimmig beschlossen.

Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der Gemeindevertretersitzung vom 16.12.2025

Keine

Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der Gemeindevertretersitzung vom 16.12.2025

- Beratung über Finanzierung mehrheitlich dafür
- Kauf gemeindeeigener Flurstücke einstimmig abgelehnt
- Verlängerung Mietverhältnis REWE wurde einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt 5

Einwohnerfragestunde

Herr Broksch fragt ob der Umwelttag nicht mehr oder anders durchgeführt werden soll. Frau Arndt bejahte dies, dass der Umwelttag anders stattfinden wird.

Herr Broksch möchte laut Hauptsatzung schriftlich von der Bürgermeisterin mitgeteilt bekommen, wann und wie es mit dem Radweg weitergehen soll.

Des Weiteren möchte Herr Broksch entsprechend der Hauptsatzung schriftlich beantwortet haben, wie der aktuelle Stand und die weitere Vorgehensweise zur Planung der Entwässerung in Anna-Luisenhof sind.

Herr Boehm informierte, dass zum Stand Radweg die Maßnahme nicht durch die Gemeinde getragen wird, sondern vom Straßenbauamt Stralsund.

Herr Burmeister verwies auf die Niederschrift der Gemeindevertretung aus dem Monat November, in der über die Maßnahme informiert wurde.

Herr Schultz teilt mit, dass der 3. Bauabschnitt von Heiligenhagen nach Anna-Luisenhof der Baubeginn am 23.04.2025 startet und das Bauende für den 25.11.2025 vorgesehen ist.

Herr Schultz informierte über die Niederschlagsentwässerung Anna-Luisenhof. Nach Rücksprache mit dem ZVK sind 25 Eingaben eingegangen die einen Anschluss benötigen. Der Rest der Ortslage hat sich zum Schreiben des ZVK vom vorletzten Jahr nicht geäußert. Die Untere Naturschutzbehörde/Wasserbehörde hat festgestellt, dass mit dem anfallenden Niederschlagswasser, welches in Anna-Luisenhof berechnet wurde, nicht in die Niederung geleitet werden kann. Das Planungsbüro arbeitet weiterhin daran; vor 2027 wird nichts passieren aufgrund der Finanzierung und auch aus Gründen, dass der ZVK, der Wasserbodenverband sowie das Straßenbauamt Stralsund hieran beteiligt sind (Finanzierung).

Herr Petereit weist darauf hin, dass es in der Einwohnerfragestunde kein Wahlrecht auf eine schriftliche oder mündliche Antwort gibt. Wenn es ein Wahlrecht gibt, dann liegt es bei der Verwaltung falls die Antwort zu umfassend wird, diese für sich in Anspruch nimmt, die Anfrage schriftlich innerhalb von 3 Wochen zu beantworten.

Ein Bürger fragt, ob der Hebesatz der Grundsteuer in der nächsten Zeit geändert wird.

Herr Boehm teilt mit, dass die Hebesätze erstmal so belassen werden wie in den letzten Jahren. Es liegen zurzeit nur 70 % der Messbescheide vor.

Wenn alle Messbescheide vorliegen wird die Gemeindevertretung darüber entscheiden. Eine Erhöhung ist bis 30.06.2025 möglich. Bis zum 31.12.2025 ist es rückwirkend möglich, eine Senkung der Hebesätze vorzunehmen.

Die Erklärung zum Hebesatz auf der Homepage der Gemeinde soll angepasst werden.

Tagesordnungspunkt 6

Anfragen der Gemeindevertreter und Mitteilungen

Herr Petereit fragt nach warum die Gemeinde die Ausschreibung der Geschäftsführung der KWG ausschreibt.

Hierzu gab es rege Diskussion. Das Thema wird im nichtöffentlichen Teil unter Verschiedenes besprochen.

Herr Boehm sprach den Unfall in Hanstorf am 2. Weihnachtstag an bei dem es einen weitreichenden Stromausfall gab. Er bedankt sich bei dem Netzmeister von E.ON/E.dis. Es wurde provisorisch für einen Teil von Hanstorf der Strom am frühen Morgen wieder hergestellt. Er bedankt sich auch bei der Firma Mea die das Provisorium bis Freitag innerhalb von 6 Stunden aufgebaut und angeschlossen hat.

Herr Boehm bedankt sich ebenfalls bei Herrn Schultz, der seinen Urlaub unterbrochen hat und mit der notwendigen Technik nach Hanstorf gezogen ist, um das Gemeindezentrum mit gemeindeeigenen Notstromaggregaten versorgt hat.

Herr Boehm bedankt sich auch bei der Bürgermeisterin die sich am frühen Morgen ein Bild gemacht hat und die notwendige Hilfe, wenn sie hätte beansprucht werden sollte, uns zugesichert hat.

Die Feuerwehr, die Vereine und die Bürger von Hanstorf haben ihren Beitrag geleistet.

Nach Tagesordnungspunkt 6 wird ein neuer Tagesordnungspunkt zum Thema 1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Satow über die Benutzung der Kindertagesstätten Radegast und Satow (TV/0044/2025) behandelt, siehe „Verschiedenes“.

Frau Schwebs stellt den Antrag auf Rückstellung der Beschlussvorlage 0114/2024/1 im Zusammenhang mit dem Haushalt und noch keinen erstellten Stellenplan.

Beschluss-Nr. X/1-7/2025

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt den Antrag zurückzustellen bis der Haushalt und der Stellenplan erstellt wurde.

mehrheitlich abgelehnt

Ja 3 Nein 11 Enthaltung 2

Tagesordnungspunkt 7

Einrichtung der Stelle Jugendsozialarbeit

Vorlage: BV/0114/2024/1

Antrag von Herrn Hannes Russnak im letzten Sozialausschuss am 18.11.2024.

Derzeit zahlt die Gemeinde ca.17.000 Euro, während der DRK als Träger der Jugendsozialarbeit fungiert. Um die Problematik der Dauerbefristung zu lösen, besteht folgende Option:

Der DRK e.V. hat um eine Dauerzusage der Gemeinde gebeten, die auch bei Wegfall der Fördermittel gelten sollte. Dadurch könnte eine Entfristung über den DRK erfolgen.

Frau Hein vom Landkreis Rostock hat darauf hingewiesen, dass die Jugendsozialarbeit eine Pflichtaufgabe darstellt und auch in Zukunft mit entsprechenden Mitteln gerechnet werden kann. Die Gemeinde hat die Möglichkeit, selbst Trägerin dieser Aufgabe zu werden, wie es auch in anderen Gemeinden der Fall ist. In diesem Fall könnte die Gemeinde die Gelder direkt beim Landkreis beantragen und bei Änderungen im Arbeitsumfang (z. B. Reduzierung der Förderung) andere pädagogische Tätigkeiten (z. B. Erzieherin in einer kommunalen Kita) einbringen.

Frühestens könnte diese Aufgabe ab dem 01.01.2026 an die Gemeinde übertragen werden. Daher sollte bereits jetzt im Stellenplan 2025 eine Stelle mit 35 Stunden vorgesehen werden, da der Haushalt 2026 möglicherweise nicht zum 01.01.2026 genehmigt wird.

Herr Russnak und Herr Bräse unterstützen die Idee, die Stelle über die Gemeinde zu besetzen, und schlagen vor, diese im Eigenbetrieb anzusiedeln. Herr Russnak beantragt, die Stelle für die Jugendsozialarbeit (EG S 11b) mit 35 Stunden im Stellenplan 2025 vorzusehen, mit voraussichtlicher Wirkung ab 2026 (Trägerwechsel). Langfristig soll diese Stelle im Eigenbetrieb angesiedelt werden. Er bittet um Berücksichtigung in der Gemeindevertretung.

Für die Verwaltung ergeben sich durch diese Trägeraufgabe, die Verpflichtung Fördermittel beim Landkreis Rostock zu beantragen und den Verwendungsnachweis zu erstellen. Im Haushalt sind dazu Erträge in Höhe von 65 % zu beantragen und abzurechnen.

Beschluss-Nr. X/1-8/2025

Die Gemeindevertretung beschließt in der Sitzung am 28.11.2024 die Zustimmung des Antrages von Herrn Russnak: Aufnahme der Stelle für die Jugendsozialarbeit (EG S 11b) mit 35 Stunden im Stellenplan 2025, mit voraussichtlicher Wirkung ab 2026 (Trägerwechsel auf die Gemeinde). Langfristig soll diese Stelle im Eigenbetrieb angesiedelt werden.

mehrheitlich beschlossen

Ja 13 Nein 1 Enthaltung 2

Frau Jana Krüger verlässt die Sitzung um 20:02 Uhr.

Tagesordnungspunkt 8

Umsetzung EU-Umgebungsärmrichtlinie; Aufstellung Lärmaktionsplan

Vorlage: SGL/0049/2025

Im Jahr 2013 wurde in Umsetzung der EU-Umgebungsrichtlinie und nach Beschlussfassung ein Lärmaktionsplan aufgestellt und die Bürger- sowie TÖP-Beteiligung durchgeführt. Laut der Umgebungsrichtlinie muss der Lärmaktionsplan alle 5 Jahre aktualisiert werden.

Die Aufforderungen vom Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern liegt den Gemeinden bereits vor.

Die Gemeinde Satow ist, gemäß §47 Bundes-Immissionsschutzgesetzes, zur Prüfung des bestehenden und zur Aufstellung eines neuen Lärmaktionsplanes verpflichtet.

Beschluss-Nr. X/1-9/2025

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt die Aufstellung des Lärmaktionsplanes und beauftragt die Bürgermeisterin mit der Prüfung und Aufstellung des Lärmaktionsplanes.

mehrheitlich beschlossen

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 1

Tagesordnungspunkt 9

Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe eines Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20 für die FF Satow

Vorlage: SGL/0047/2025

Gemäß der Brandschutzbedarfsplanung der Gemeinde Satow vom 04.05.2019 und der Fortschreibung vom 28.05.2024 ist am Standort der Feuerwehr Satow ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20 (HLF 20) als Primär- und Sekundäreinheit vorzuhalten.

Das HLF 20 wird momentan noch durch ein Löschgruppenfahrzeug (LF 16/12) in der Gemeinde abgebildet. Zur Sicherstellung des Grundschutzes in der Gemeinde, sowie Interkommunal ist das Fahrzeug das erstausrückende und unerlässlich.

Auf Grund des Alters des LF 16/12 (25 Jahre) war eine Ersatzbeschaffung für das Haushaltsjahr 2022 mit einem Haushaltsansatz berücksichtigt. Mit diesem Ansatz wurden im Jahr 2021 Fördermittelanträge gestellt, welche nicht vollumfänglich bewilligt wurden. Eine erneute Beantragung von Fördermitteln wurde in 2023 vorgenommen.

Mit der zweiten Beantragung wurde die Notwendigkeit für die Ersatzbeschaffung erkannt und einer Zuwendung zugestimmt. Es wurden Fördermittel in Höhe von 342.500,00 EUR bewilligt. Auf Grund der aktuellen Markterkundung sind entsprechende Haushaltsmittel für das Jahr 2024 vorgesehen.

Nach Bewilligung der Förderung wurde die Maßnahme ausgeschrieben. Die Ausschreibung erfolgte auf Grund der Überschreitung des EU- Schwellenwertes für Lieferleistungen europaweit. Die Ausschreibung wurde im Vergabeportal eVergabe und TED-EU bekannt gemacht.

Die Maßnahme ist in vier Losen aufgeteilt.

Los 1: Fahrgestell; Los 2: Feuerwehrtechnischer Aufbau; Los 3: Feuerwehrtechnische Beladung; Los 4: Hilfeleistungsgeräte

Beschluss-Nr. X/1-10/2025

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt die Vergabe der einzelnen Lose zur Lieferung eines Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20 an die wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Los 1: Fahrgestell erhält die Daimler Truck AG Berlin den Auftrag zu einem Angebotspreis in Höhe von 129.174,50 EUR/Brutto

Los 2: Feuerwehrtechnischer Aufbau erhält die Albert Ziegler GmbH den Auftrag zu einem Angebotspreis in Höhe von 450.326,56 EUR/Brutto

Los 3: Feuerwehrtechnische Beladung erhält die Albert Ziegler GmbH den Auftrag zu einem Angebotspreis in Höhe von 65.740,41 EUR/Brutto

Los 4: Hilfeleistungsgeräte erhält die Feuerwehrtechnik Barschke GmbH den Auftrag zu einem Angebotspreis in Höhe von 20.437,24 EUR/Brutto

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Satow wird beauftragt, alle Verträge rechtsverbindlich zu erteilen.

einstimmig beschlossen

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

Tagesordnungspunkt 10

Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe einer Bauleistung "Erschließung Kindertagesstätte Radegast 2. BA"

Vorlage: SGL/0050/2025

Für die vorbezeichnete Maßnahme wurden die Unterlagen erstellt und unter dem Portal eVergabe ausgeschrieben. Neun Unternehmen haben die Unterlagen angefordert, vier Angebote sind fristgerecht eingegangen.

Bieter Nr.	Unternehmen	Angebotssumme Brutto
1	ASA-Bau GmbH	789.926,90 EUR
2	DAU Eisenbahn-, Straßen- und Tiefbau GmbH	Kein Angebot
3	G. Brännich Bau GmbH	721.888,59 EUR
4	Goldberger Tief- und Wasserbau GmbH	Kein Angebot
5	Grünanlagen-Bau-GmbH Nord	Kein Angebot
6	Klemt Gala GmbH	Kein Angebot
7	Rumpf Garten-und Landschaftsbau GmbH	Kein Angebot
8	STB Straßen- u. Tiefbau Blum GmbH	577.054,75 EUR
9	RAIDA Straßen u. Tiefbau	792.135,31 EUR

Das beauftragte Planungsbüro „Planungsbüro Falk Krüger“ hat die eingegangenen Angebote geprüft und gewertet. Es wird empfohlen, den Zuschlag dem wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Das Angebot liegt unter der Kostenschätzung.

Beschluss-Nr. X/1-11/2025

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt die Vergabe der Bauleistung „Erschließung Kindertagesstätte Radegast 2. BA an den Bieter Nr.: 8, STB Straßen- und Tiefbau Blum GmbH.

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Satow wird beauftragt, alle nötigen Verträge rechtsverbindlich zu erteilen.

einstimmig beschlossen

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

Tagesordnungspunkt 11

Antrag Vorsitzender der Gemeindevertretung: Weiterentwicklung des Tourismus in der Gemeinde Satow

Vorlage: BV/0101/2025

Herr Kai Jens Boehm, Vorsitzender der Gemeindevertretung Satow, hat folgenden Antrag gestellt:

Sehr geehrte Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter,

im Rahmen der Vorstellung des Tourismuskonzeptes des Landkreises Rostock und des Verbandes Mecklenburgischer Ostseebäder e.V. im September 2024 sowie der weiteren Informationen im Januar 2025 wurde bekanntgegeben, dass es zu einem Zusammenschluss zur **Tourismusregion Mittleres Mecklenburg** kommen soll. Diese geplante Region soll u.a. die Gemeinden und Städte Bützow, Bützow Land, Schwaan, Güstrow, Güstrow Land, Dummerstorf, Laage, Tessin, Gnoien bis hin zur Mecklenburger Schweiz und Krakow am See umfassen.

Nach sorgfältiger Prüfung dieser Pläne und unter Einbezug unserer bisherigen touristischen Entwicklung spreche ich mich klar gegen eine Eingliederung der Gemeinde Satow in diese Tourismusregion Mittleres Mecklenburg aus.

Ein starkes Zugehörigkeitsgefühl zur bestehenden **Tourismusregion „Mecklenburger Ostseeküste“** ist seit Jahren in unserer Gemeinde vorhanden und prägt die touristische Identität Satows. Unsere Gemeinde liegt zwar nicht direkt an der Ostsee, befindet sich jedoch im unmittelbaren Küstenhinterland und profitiert stark von der Nähe zur Küstenregion.

Wesentliche Gründe für meinen Standpunkt sind:

1. Geografische Zugehörigkeit:

Ein Großteil (ca. 80 %) der Gemeindefläche Satows liegt oberhalb der Autobahn A20, die seit langem als natürliche Trennlinie zwischen den Tourismusregionen dient. Satow ist geografisch und infrastrukturell dem Einzugsgebiet der Mecklenburger Ostseeküste zuzuordnen.

2. Historische und touristische Entwicklung:

Unsere touristischen Angebote und Infrastrukturmaßnahmen wurden in der Vergangenheit konsequent auf die Nähe zur Ostseeküste ausgerichtet. Kooperationen mit benachbarten Gemeinden entlang der Ostseeküste, sowie mit dem Verband Mecklenburgischer Ostseebäder, prägen unseren Tourismus nachhaltig.

3. Wirtschaftliche Interessen und Potenziale:

Die Einbindung in die Tourismusregion Mecklenburger Ostseeküste ermöglicht es uns, von der internationalen Attraktivität der Ostseeküste zu profitieren. Eine Abspaltung und Eingliederung in eine Region, die weniger auf den Ostsee-Tourismus ausgerichtet ist, könnte langfristig zu einer Schwächung unserer touristischen Entwicklung führen.

Antrag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow fordert den Landkreis Rostock sowie den Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e.V. auf, die geplante Tourismusregion Mittleres Mecklenburg zu überdenken und einer Erweiterung der Tourismusregion Mecklenburger Ostseebäder um die Gemeinde Satow zuzustimmen.

Weiteres Vorgehen:

Die Bürgermeisterin und der Vorsitzende der Gemeindevertretung werden beauftragt, den Landkreis Rostock sowie den Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e.V. schriftlich und mündlich über die Position der Gemeinde Satow zu informieren.

Darüber hinaus sollen sie:

1. Stellungnahme einholen: Eine schriftliche Stellungnahme vom Landkreis und dem Verband einfordern, die die Vorteile und Nachteile der geplanten Neugliederung für die Gemeinde Satow ausführlich darlegt.
2. Klärung und Dialog: In Gesprächen die Argumente und Interessen der Gemeinde Satow vertreten und klären, inwiefern die bestehende touristische Ausrichtung und Zugehörigkeit zur Region Mecklenburger Ostseeküste berücksichtigt werden können.
3. Bericht an die Gemeindevertretung: Die Ergebnisse der Gespräche sowie die schriftlichen Rückmeldungen von Landkreis und Verband spätestens bis 27.03.2025 der Gemeindevertretung vorlegen, um über das weitere Vorgehen zu beraten.

Ziel: Die Position der Gemeinde Satow deutlich zu machen und eine tragfähige Lösung zu entwickeln, die den Interessen der Gemeinde und ihrer Bürger entspricht.

Begründung:

Die touristische Identität und wirtschaftliche Ausrichtung Satows sind seit Jahren eng mit der Mecklenburger Ostseeküste verknüpft. Eine Eingliederung in die Tourismusregion Mittleres Mecklenburg würde diese Entwicklung gefährden und uns von den strategischen Vorteilen der Ostseeregion abkoppeln.

Ich bitte die Gemeindevertretung, diesen Antrag zu unterstützen, um die langfristigen Interessen der Gemeinde Satow im Bereich Tourismus zu sichern und weiterzuentwickeln.

Mit freundlichen Grüßen



Kai Jens Boehm
Vorsitzender der Gemeindevertretung Satow

Beschluss-Nr. X/1-12/2025

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow fordert den Landkreis Rostock sowie den Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e.V. auf, die geplante Tourismusregion Mittleres Mecklenburg zu überdenken und einer Erweiterung der Tourismusregion Mecklenburger Ostseebäder um die Gemeinde Satow zuzustimmen.

mehrheitlich beschlossen

Ja 15 Nein 1 Enthaltung 0

Tagesordnungspunkt 12

Verschiedenes

Tagesordnungspunkt zum Thema 1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Satow über die Benutzung der Kindertagesstätten Radegast und Satow (Vorlage: TV/0044/2025) wird nach Abstimmung neu hinzugefügt

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 28.11.2024 wurde über die Anpassung der Verpflegungskosten beschlossen. Die neuen Verpflegungskosten wurden am 29.11.2024 durch die Verwaltung beim Landkreis Rostock angezeigt. Im Januar 2025 wurde aufwändig über die Höhe der Kosten beraten, das Angebot des Landkreises ist am 29.1.2025 eingegangen.

Die vom Landkreis Rostock bestätigten Verpflegungssätze sehen wie folgt aus:

Kinderkrippe/Kindergarten

Frühstück: 1,33 €

Obstpause: 0,61 €

Mittag: 3,66 €

Vesper: 1,14 €

Getränke: 0,60 €

gesamt: 7,34 €

Die vom Sachgebiet III kalkulierten Werte lt. Gebührenkalkulation 11/2024 betragen 7,46 €. Der Landkreis Rostock hat insbesondere bei den Verwaltungsgemeinkosten und Sachkostenpauschalen Kürzungen vorgenommen.

Um zeitnah höhere Verpflegungskosten zu erheben, sollte der vorgeschlagene Verpflegungskostensatz angenommen werden. Die Mindereinnahmen liegen dann bei ca. 400 €/Monat, für jeden weiteren Monat der Verzögerung fehlen ansonsten ca. 8.000 € im Haushalt der Gemeinde.

Dazu muss die beschlossene Satzung „1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Satow über die Benutzung der Kinderstätten Radegast und Satow“ neu beschlossen werden. Die Beschlussfassung vom 28.11.2024 ist aufzuheben.

Herr Petereit fragt nach, ob die Kalkulation an die Gemeindevertreter verteilt werden kann. Des Weiteren fragt Herr Petereit wo die Erhöhung in den letzten zwei Monaten herkommt. Frau Krüger teilt mit, dass die Kalkulation auf der Grundlage aus 2023 gemacht wurde, da 2024 im November noch nicht abgeschlossen war. Frau Krüger fordert die Kalkulation vom Landkreis an und wird sie dann an die Gemeindevertreter rausgeben.

Beschluss-Nr. X/1-5/2025

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt in der Sitzung am 30.01.2025 den Beschluss über die Neufassung der 1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Satow über die Benutzung der Kindertagesstätten Radegast und Satow zum 01.01.2025 aufzuheben.

einstimmig beschlossen

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss-Nr. X/1-6/2025

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Satow beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Satow über die Benutzung der Kindertagesstätten Radegast und Satow zum 01.02.2025 (Anlage).

einstimmig beschlossen

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

Tagesordnungspunkt 13

Schließen der Sitzung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Boehm schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ende des öffentlichen Teils der Beratung: 20:20 Uhr

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Kai Jens Boehm
Vorsitzender der Gemeindevertretung Satow

Manuela Prüter
Protokollantin

Satow, 25.02.2025